

Handel und Wirtschaft

Pessierung der sächsischen Nordamerika-Ausfuhr

Die sächsische Ausfuhr nach Nordamerika hellte sich im dritten Vierteljahr 1931 auf 36,76 gegen 32,36 Mill. RM im dritten Vierteljahr 1930. Der verhältnismäßig unbedeutende Rückgang um 3,4 Mill. RM dürfte eher auf das allgemeine Sinken der Preise als auf eine mengegemäße Abscherverminderung zurückzuführen sein. Jedoß zeigt die Entwicklung im dritten Vierteljahr eine recht erfreuliche Steigerung gegenüber den beiden ersten Vierteljahren I-31, die n. hier betrug die Ausfuhr mit 18,6 bezw. 17,7 Millionen und lag damit im ersten Vierteljahr um genau die Hälfte, im zweiten Vierteljahr sogar um fast 60 Proz. unter der Ausfuhr des entsprechenden Vierteljahrs 1930. Den Hauptteil an der Ausfuhr ha. nun Baumwollwaren mit 10,8 Mill. RM (hauptsächlich aus dem Konsulatbezirk Dresden) und Rauchwaren mit 10,3 Mill. RM aus der Kreishauptmannschaft Leipzig.

Auswirkungen der englischen Pfundkrise

Die Weltwirtschaftskrise wirkte sich zunächst nur in einer Verengung des internationales Handelsverkehrs aus. Nachdem sie auch auf das Währungsgebiet übergriffen hat, beginnt sie in einem bisher nicht gesehenen und noch nicht abschöbaren Ausmaß die gesamten Verhältnisse des Welthandels umzustellen. Für den englischen Markt bildet die Pfundentwertung für die Einfuhr einen Schutzwall, während sie für die Ausfuhr eine Exportprämie darstellt.

Von der dadurch entstandenen Weltmarkteinflussung ist bereits eine ganze Anzahl Länder in Mitleidenschaft gezogen worden,

zumal ein außerordentlich großer Teil des Welthandels auf Pfundwährung vor sich geht. So ist z. B. in Polen die Kohlenausfuhr, die ungefähr 15 Proz. der gesamten polnischen Ausfuhr ausmacht, ernstlich bedroht, ganz abgesehen davon, daß auf bereits abgeschlossene Kohlienlieferungsverträge Verluste von über 20 Mill. Zloty befürchtet werden; die polnische Regierung hat für den Bergbau einen Frachtenrahmen von 20 Proz. beschlossen; auch für die Textilindustrie, die Eisenindustrie, den Holzhandel usw. macht sich die Pfundentwertung sehr nachteilig bemerkbar.

Selbst Frankreich wird von der Pfundkrise betroffen.

Klagen kommen besonders aus der Luxus- und aus der Textilindustrie; auch die nordafrikanischen Erzgruben sind in Schwierigkeiten geraten; sehr zugespitzt hat sich die Situation besonders bei den Banken; vor allem ist es ihnen unmöglich geworden, in früheren Monaten begebenen Auslandsanleihen (besonders für südosteuropäische Staaten) an ihre Kundschaft weiterzugeben, so daß Finanzierungsversprechen, die früher an Ungarn, Rumänien, Jugoslawien usw. gegeben wurden, jetzt nicht oder nur teilweise eingehalten werden können; daraus wird sich wahrscheinlich, die politisch nicht uninteressante Folgerung einer Erkaltung der französisch-südosteuropäischen Beziehungen ergeben; auch der Sparer fühlt sich in Frankreich nicht mehr sicher; er fängt an, Goldreserven zu „horten“, ein Umstand, der vielleicht die staatliche französische Geldpolitik durchkreuzen könnte.

Schwierigkeiten sind auch in Belgien aufgetreten; unter ihnen leidet besonders die Hüttenindustrie,

In Holland wird der Markt vom Pfundsturm insbesondere betroffen in Bezug auf Kolonialprodukte.

Auch Gebiete, die zum englischen Dominion gehören, sind, wie z. B. Südafrika, in ernste Schwierigkeiten geraten. Selbst in weitwirtschaftlich so unbedeutenden Staaten wie Litauen wirkt sich die Pfund-Krise stärkste aus.

Der größte Nutzenießer der Pfund-Krise scheint vorläufig Sowjet-Rußland zu sein, das seine Auslandseinkäufe fast ausschließlich auf Pfundbasis abgeschlossen hat.

In allen Ländern hat sich infolge der Pfund-Krise der

Willen zum handelspolitischen Abschluß verstärkt. Nachdem Italien bereits einen 15 Prozentigen Zuschlagzoll eingeführt, Frankreich Einfuhrverbote für Holz, Wein usw. erlassen, Holland eine Vorrage zur Erhöhung des Einfuhrzolls bis zu 25 Proz. eingebrochen, die Schweiz eine Kündigung des deutsch-schweizerischen Handelsvertrages angedroht, Belgien Schutzzölle zu Gunsten seiner Landwirtschaft geplant, die Vereinigten Staaten Maßnahmen zur Verhinderung von Warendumping durch Zollerhöhungen um 25 Prozent erörtert haben, drohen jetzt auch die südosteuropäischen Staaten, Kanada usw., zu Maßnahmen stärkerer handelspolitischer Abschließung überzugehen. Von entscheidem Einfluß wird natürlich, wie der Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsdienst berichtet, die Weiterentwicklung der internationalen Währungslage sein. Selbst das Vertrauen zu den stärksten Währungen ist bereits erschüttert; wenn die in den Vereinigten Staaten befindlichen Goldguthaben des Auslands überufen würden, wäre die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die Schwierigkeiten sich noch weiter in stärkstem Maße steigern.

Endlich Entlastung der Reichsbank

Der Reichsbankausweis für die dritte Oktoberdekade zeigt zwar mit rund 323 Mill. RM.

eine starke Entlastung, die nicht unerheblich über das Ausmaß hinausgeht, die wir sonst für die dritte Monatswoche gewöhnt sind.

Man muß aber daran denken, daß im Gegensatz zum Normalen in diesem Jahr die Reichsbank in der zweiten Oktoberwoche noch eine erhebliche Belastung erfahren hat. Immerhin

zeigt die Entwicklung von einer gewissen Beruhigung,

was sich ja auch an der Entwicklung des Geldmarktes in den letzten Tagen konstatieren läßt. Eine gewisse psychologische Wirkung hat auch wohl die relative Festigkeit der Markdevise in den letzten Tagen ausgeübt. Die Anforderungen an die Reichsbank zu Liquiditätszwecken insbesondere von Seiten der Sparkassen haben zwar noch nicht aufgehört, sich jedoch wesentlich verringert. Wenn auch

der Notenumlauf mit 154 Mill. RM. recht beträchtlich zurückgegangen

ist, so beträgt doch der gesamte Zahlungsmittelumlauf 600 Mill. RM. und ist damit um rund 550 Mill. RM. höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Zeigt man die weitere erhebliche Geschäftseintrümpfung im Laufe des vergangenen Jahres im Betrach, so lassen diese Ziffern doch auf ganz erhebliche Notenhammierung schließen. Hier scheint bisher ein wesentlicher Umschlag noch nicht eingetreten zu sein.

In der Entwicklung des Deckungsmittelbestandes nach unten ist unter dem Zeichen der strengen Devisenhandhabung eine Verlangsamung eingetreten.

Einer Zunahme des Bestandes an deckungsfähigen Devisen von 4,8 Mill. RM. steht ein weiterer Abgang der Goldbestände um 11,4 Mill. RM. gegenüber.

Der Abfluß verteilt sich auf Bern, New York und Amsterdam. Die Devisenanforderungen haben sich aus der Freigabe weiterer 15 Proz. der Markgut-haben in erster Linie ergeben. Weiter aus

freiwilliger Abwicklung von Devisenkrediten im Zusammenhang mit der Abschwächung des Pfundes.

Gegen letztere hat sich bekanntlich die Reichsbank in einem Rundschreiben gewandt, in dem sie die Banken

auffordert, auf die Ausnutzung der im Zusammenhang mit den garantierten Kreditlinien zu achten. Ob ersteren völlig abgewickelt sind, ist fraglich, so daß aus der Zahlung der 15 Proz. auch in der laufenden Woche noch weitere Devisenanforderungen auftreten dürften. Vielleicht darf man aber damit rechnen, daß nunmehr wenigstens einstellweise bei den Deckungsmitteln der Tiefstand erreicht ist.

Dresdner Produktenbörsen vom 26. Okt.

Weizen, Naturweizen chitisches 76 Kiloрамm 217,- bis 220,- (+ 6,- bis 22,-) ruhig. Roggen, Natur-roggen Basis 74 Kilo-gramm 2 1 - bis 206,- (20,- bis 20,-) ruhig. Wintergerste 16,- bis 170,- (6,- bis 10,-) ruhig. Sonnengerste 178,- bis 190,- (175,- bis 19,-) ruhig. Wintergerste 18 d. neuer 152,- bis 162,- (152,- bis 160,-) ruhig. Trockenschmitzel 1,80 bis 6,- (6,- bis 6,-) ruhig. Kartoffel ocker 14,20 bis 14,70 (- 4,10 bis 14,50) ruhig. Pumpernickel 13,50 bis 14,- (8,50 bis 14,-) ruhig. Dresdner Münzen: Weizenkleins 9,60 bis 10,- (9,60 bis 10,-) ruhig. Roggenkleins 10,30 bis 11,30 (- 1,30 bis 11,30) ruhig. Kaiserauswahl 4,- bis 4,70 (- 4,70) ruhig. Bäckermehl (Aussort) 38,50 bis 40,50 (38,50 bis 40,50) ruhig. Bäckermehl (Haus) 40,- bis 42,- (40,- bis 42,-) ruhig. Bäckermehl (Haus) 2,- bis 27,- (2,- bis 27,-) ruhig. Weizenmehl 11,00 bis 22,- (20,50 bis 22,-) ruhig. Roggenmehl Type 60 Proz. 33,- bis 34,- (33,- bis 34,-) ruhig. Roggenmehl Type 70 Proz. 31,50 bis 32,50 (31,50 bis 32,50) ruhig. Roggenmehl Type 21,- bis 23,- (21,- bis 23,-) ruhig. Fleinspeis Ware über Nutz.

Berliner Produkten-Börse

Berlin, 26. Oktober 1931.
Das Geschäft kam zum Beginn der neuen Woche nur sehr schwer in Gang. Das Angebot ist von Inlande weitermäßig. Die Unterhaltungen wird durch das geringe Offermaterial nachteilig beeinflußt. Am Weizenmarkt werden die heutigen Kündigungen teilweise mit leichtem Misserfolg abweichen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben. Für Deutschland sind diese Dinge von besonderer Bedeutung, zumal auch die BIZ völlig unter französische Herrschaft geraten ist, weil Frankreich seine dort unterhaltenen Guthaben jederzeit abziehen und damit die Bank in ihrer geschäftlichen Betätigunglahm legen kann. In diesem Fall würden natürlich die gesetzliche Deckung für den Notenumlauf nicht mehr vorhanden. Auch in den Vereinigten Staaten wird schon der Gedanke erörtert, für den Fall zu weitgehender französischer Forderungen vom Goldstandard abzugehen und dadurch die jetzt unangreifbare politische und geldliche Machtposition Frankreichs zu untergraben